



Bild: Evonik Industries

SUCCESS STORY

EVONIK INDUSTRIES

„Dank SNP können wir unsere Daten sicher und gesetzeskonform schützen.“
Jens-Ulrich Voigt, Projektleiter, Evonik Services GmbH

Volle Datensicherheit bei Evonik Industries

Über Evonik Industries

Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts stehen im Mittelpunkt der Strategie. Rund 80 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet Evonik aus führenden Marktpositionen. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf wachstumsstarke Megatrends – vor allem Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz und Globalisierung.

Die Herausforderung

Als weltweit agierendes Unternehmen muss Evonik eine Vielzahl an gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien hinsichtlich der Sicherung und des Schutzes sensibler Daten in den unterschiedlichen Ländern erfüllen. Sensible und unternehmenskritische Daten (echte Produktivdaten) verarbeitet Evonik in seinen 36 SAP® Systemen, etwa ERP, CRM und SCM, mit rund 8000 aktiven Nutzern.

Um die Qualität von Entwicklertests zu steigern, bestand die Anforderung Daten und komplette Geschäftsvorfälle aus der Produktion in Test- und Entwicklungssysteme zu übernehmen. Die enthaltenen sensiblen Daten sollten dazu umfassend und gesetzeskonform geschützt werden. Die gewählte IT-Lösung musste daher in der Lage sein, neben rechtlichen lokalen Datenschutzvorgaben wie dem Deutschen Bundesdatenschutzgesetz, ebenfalls unternehmenseigene Richtlinien zum Schutz von Intellectual Property bei der Anonymisierung der Daten zu berücksichtigen.

Die Lösung

Um den umfassenden Schutz der Produktivdaten in den Test- und Entwicklungsumgebungen zu gewährleisten, setzt Evonik neben dem SAP Test Data Migration Server auf SNP Data Provisioning & Masking.

Dank der Lösung werden die Daten im Rahmen eines konsistenten Prozesses anonymisiert, ohne dass Ausfallzeiten im Produktivsystem entstehen. Das Qualitätssicherungssystem von Evonik mit echten Produktivdaten dient dabei als Quellsystem. Zugriff auf dieses System mit sensiblen Daten haben Nutzer nur

entsprechend ihrer jeweiligen Rollen und Berechtigungen aus der Produktion. So kann Evonik das Risiko eines internen und externen Datenmissbrauchs deutlich minimieren.

Die Entwicklungsumgebung dient hingegen als Zielsystem. Dort werden den Entwicklern die Daten für Testzwecke in anonymisierter Form und auf den notwendigen Zeitraum begrenzt zur Verfügung gestellt. Der Anonymisierungsprozess erfolgt automatisiert und wird transparent dokumentiert. Zudem kann Evonik Anonymisierungsregeln erweitern und an eigene Anforderungen anpassen.

Dank der SNP Lösung werden nun sensible Daten, wie etwa Namen, Adressen und Bankverbindungen, aber insbesondere auch kritische Unternehmensdaten wie Rezepturen und Stücklisten, in den bei Evonik eingesetzten Systemen regel- und gesetzeskonform geschützt. Im Rahmen des Projekts wurden ca. 600 Millionen Datensätze mit einem Umfang von über 480 GB migriert sowie 120 Millionen Datensätze anonymisiert.

Die Vorteile

- Sicherstellung des gesetzeskonformen Umgangs mit personenbezogenen und schützenswerten Daten über Ländergrenzen hinweg
- Schutz kritischer Unternehmensdaten und Betriebsgeheimnisse
- Sicherstellung der Datenqualität
- Nutzung standardisierter Anonymisierungsregeln
- Möglichkeit, unternehmensspezifisch Anonymisierungsregeln zu definieren
- Ermöglichung von umfangreichen Tests auf den Entwicklungssystemen dank anonymisierter (aber reduzierter) Testdaten
- Durchführung von Integrationstests durch Anonymisierung von Testdaten über Systemgrenzen hinweg
- Umsetzung von Off- und Nearshore-Konzepten für die Anwender in den Entwicklungssystemen

Weitere Informationen

Über Evonik Industries unter www.evonik.de

Über SNP unter www.snpgroup.com